wegen nicht festgestellt werden können. Nach der Kirchen-Galerie sind keine vorhanden.

Denkmal der Anna Maria von Kötteritz, † 1606.

Sandstein, 1 m breit, 1,89 m hoch.

Die Verstorbene lebensgross, mit zum Gebet geeinten Händen, im Wittwenschleier. Das Gewand ist schematisch behandelt.

Dazu die Wappen der

von Kötteritz	von Salhausen
von Spiegel	von Ende.

Dazu die Umschrift:

Anno 1606 den 14. Februarij nach | mittage zwischen 2 und 3 Uhr ist in Gott selig entschlafen Frau Maria Anna gebohren von Salhausen, Hansen von Kötteritzsch selig zu Kroptowitz nachgelassene Frau Wittwe, ihres Alters 76 Jahr, Witwenstandes 38 Jahr d. g. g.

Das Denkmal ist gut erhalten, aber bei den verschiedenen Erneuerungen so überstrichen worden, dass nur die Hauptzüge erkennbar sind.

Denkmal des Königl. Schwedischen Rittmeisters Rupert von Vittingshofen, † 12. August 1673.

Sandstein, 160 cm breit, wohl 250 cm hoch.

An jeder der beiden Seiten herunter läuft eine Reihe von 8 Wappen, die mit dem Vittinghofischen den Anfang macht und daher wohl unstreitig die 16 Ahnen aufzählt.

In der Mitte der Verstorbene, in geschlossenem Helm, die Rechte über den Körper nach dem Schwert greifend, die Linke eingestemmt; vollkommen gerüstet. Neben ihm sind je acht Wappen sichtbar. Ueber ihm ein Gesims und eine Kartusche für die Inschrift. Seitlich Ornament im Stil der Zeit um 1650.

Das sorgfältig durchgebildete, anscheinend künstlerisch werthvolle Werk ist derartig überstrichen, dass weder Inschriften noch Wappen erkennbar sind. Der untere Theil des Denkmals ist durch die Kirchbänke verdeckt.

Todtenschild des Rupert von Vittingshofen, † 1673.

Holz, bemalt, 125 cm hoch, 110 cm breit.

In der Mitte ein länglich achtseitig zweimal umrahmtes Feld mit dem Wappen der von Vittingshofen. Seitlich Embleme des Krieges, links ein Kanonenrohr mit Kugel, rechts eine Rüstung, unten ein Todtenschädel auf consolartigem Holz. Der obere Abschluss fehlt. Die Zwischenräume werden gefüllt durch schön geschnitzte Renaissance-Barockformen.

Sehr zerstört ist die Bezeichnung, von der noch zu lesen ist:

Der Hochedelgeborene, gestrenge, veste und wohlmannhafte Herr Rupert von Vittingshoffen auff Sitten Königl. Mayest. in Schweden unter dero Leib-Regiment wohlverdienter Rittmeister ist geboren den Palmsonntag Ao 1617 und in Gott selig entschlafen den 12. August zu nachts 1/4 nach eylff Uhren Ao 1673 seines Alters 56 Jahr 20 Wochen.

Der Todtenschild ist stark beschädigt, im Mittelfelde fehlt Verschiedenes, desgleichen an den seitlichen und oberen Begrenzungen.

Jetzt in der Sammlung des Geschichts- und Alterthumsvereins zu Leisnig.

Denkmal der Ida Lucia von Schleinitz, † 1730.

Sandstein, etwa 180 cm breit und 320 cm hoch.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden